

## Pressemitteilung

Kaiserslautern, 18.02.2019

### „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“



Die Erstplatzierten im Wettbewerb „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ mit Herrn Ralf Leßmeister, Herrn Hartmut Rohden und Herrn Michael Pflieger

### Jury prämiert beste Nachwuchsforscher

Beim diesjährigen Regionalentscheid des deutschlandweiten größten Nachwuchswettbewerbs „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ haben in Kaiserslautern insgesamt 79 Schüler mit 44 Projekten teilgenommen. Unter dem Motto „Frag Dich!“ waren Kinder und Jugendliche forschenden Fragen aus Mathematik/Informatik, Chemie, Biologie, Physik, Arbeitswelt und Geo- und Raumwissenschaften nachgegangen. In der Kundenhalle der Kreissparkasse Kaiserslautern und unter den Augen der Öffentlichkeit und einer Jury präsentierten die Schüler nun ihre pfiffigen Ideen, tiefgründige Überlegungen und selbstgebauten Apparate, mit denen sie sich zuvor monatelang beschäftigt hatten. Die Kreissparkasse Kaiserslautern organisierte als Patenunternehmen bereits zum 26. Mal diesen Wettbewerb.

Hartmut Rohden, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Kaiserslautern, konnte Schüler, Eltern, Lehrer und Vertreter der Landes- und Lokalpolitik, der Hochschulen sowie der Gesellschaft im Deutschordensaal begrüßen. Man könne eine allgemeine Unsicherheit in der Gesellschaft spüren, hervorgerufen durch Umwälzungen in der Parteienlandschaft, durch den Brexit, durch drohende Handelskriege und Veränderungen aufgrund der Digitalisierung, sagte Rohden. Aber wenn man in die Gesichter der Jugend blicke, dann „muss einem vor der Zukunft nicht bange sein“, denn der Nachwuchs habe gezeigt, „was er zu leisten imstande ist“. Und: „Unsere Zukunft sitzt hier im Saal, und unsere Zukunft ist gut“, rief Rohden den Gästen zu. An die Nachwuchsforscher gewandt, sagte er, die Teilnahme an einem solchen Wettbewerb belege die Leistungsbereitschaft und –fähigkeit, was für etwaige spätere Stipendien, Praktika und Jobs von besonderem Vorteil werde.

Landrat Ralf Leßmeister dankte in Vertretung des amtierenden Verwaltungsratsvorsitzenden der Kreissparkasse, Ralf Hersina, den Schülern für ihre Forscherneugier und den Eltern und Lehrern für deren Engagement. „Wer mitmacht, hat schon gewonnen“, lobte Leßmeister den Forschernachwuchs. Besonders lobenswert sei, dass sich Jugendliche diesem Wettbewerb stellten und neben zündenden Ideen dann aber auch Durchhaltewillen bewiesen, „wenn mal Experimente nicht gleich so klappten, wie geplant“. Sehr gefreut habe er sich über die vielen „verblüffenden Ergebnisse und originelle Lösungen“. Forscherdrang und Zielstrebigkeit zeichneten die Schüler aus – als „talentiert, kreativ, neugierig“, charakterisierte der Landrat die Kinder und Jugendlichen und betonte, „unser Land ist darauf

angewiesen, dass der Nachwuchs außerordentliche Forschungsleistungen erbringt. Nur so können wir bestehen!“

Wettbewerbsleiterin Diana Weber griff die Lebenswirklichkeit Jugendlicher auf und sagte, „statt alle Lösungen immer nur im Smartphone zu suchen, haben sich die Teilnehmer an den Wettbewerben daran gemacht, die Hintergründe naturwissenschaftlicher Fragen zu entdecken und zu verstehen“. Ideen entwickeln, umsetzen, Neues erschaffen – diesen Weg hätten die Schüler beschritten. Michael Pfleger, Patenbeauftragter der Kreissparkasse, dankte allen Beteiligten für ihr nachhaltiges Engagement. „Jugend musiziert“-Mehrfach-Preisträgerin Amelie Perumadura sorgte an der Harfe für eine bewegende, musikalische Umrahmung.

Deutschland größter Nachwuchswettbewerb „Jugend forscht“ bietet Schülern, Auszubildenden und Studenten im Alter von 15 bis 21 Jahren, die sich für Technik, Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften interessieren, seit über 50 Jahren eine Plattform, um ihre innovativen Ideen und Forschungsergebnisse vorzustellen. Jüngere Schüler bis 15 Jahre können an der Juniorensparte des Wettbewerbs, „Schüler experimentieren“, teilnehmen. Gewinner werden mit Urkunden, Preisgeldern und Sonderpreisen ausgezeichnet. Außerdem qualifizieren sie sich automatisch für die nächste Runde des Wettbewerbs, den Landeswettbewerb, dessen Gewinner wiederum zum Bundeswettbewerb eingeladen werden.

Im Wettbewerb „Jugend forscht“

Gewinner im Fach Biologie: 1. Platz: Negin Moghiseh vom Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern; 2. Platz: Lea Vettermann vom Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler; 3. Platz: Alexandra Kantorez vom Hohenstaufen-Gymnasium Kaiserslautern. Teilnehmerurkunden erhielten: Lisa Mitschke vom Gymnasium am Rittersberg Kaiserslautern, Vanessa Griasch vom Burggymnasium Kaiserslautern und Jahresabonnement „Bild der Wissenschaft“.

Gewinner im Fach Chemie: 1. Platz: Niclas Wenz, Annika Delb, Liane Lein vom Gymnasium am Rittersberg Kaiserslautern; 2. Platz: Anna Merz vom Sickingen-Gymnasium Landstuhl; 3. Platz: Leon Edinger vom Gymnasium am Rittersberg Kaiserslautern.

Gewinner im Fach Mathematik/Informatik:

1. Platz: Robert Pietsch vom Heinrich-Heine Gymnasium Kaiserslautern; 2. Platz: Nils Scheuermann vom Wilhelm-Erb-Gymnasium Winnweiler

3. Platz: Cedric Brendel vom Helmholtz-Gymnasium Zweibrücken

Im Wettbewerb „Schüler experimentieren“:

Gewinner im Fach „Arbeitswelt“: 1. Platz: Emma Kohl, Felicia Lorenz, Julian Kuhl vom Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern; 2. Platz: Philipp Hach, Philipp Schäfer vom Burggymnasium Kaiserslautern; 2. Platz: Emma Geiser, Luca Antonia Sprengart vom Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern, 3. Platz: Emma Lickes von der Grundschule Sippersfeld (und einen Kosmos- Experimentierkasten); Teilnehmerurkunden erhielten: Hatim Ghaffar, Nicholas Schneider, Ritwik Majumdar vom Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern; Sofie Grimm, Julia Saupp, Merle Galm auch vom Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern erhielten außerdem ein Zeitschriften-Abo „Geolino“.

Gewinner im Fach Biologie: 1. Platz: Johanna Kneller, Lara Schiller, Jannik Hanke vom Reichswald-Gymnasium Ramstein-Miesenbach und den Sonderpreis des Beirats für Naturschutz der Stadt Kaiserslautern; 2. Platz: Maria Gebhard, Laura Mayer vom Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern; 3. Platz: Luca Lersch Lina-Hilger-Gymnasium Bad Kreuznach. Teilnehmerurkunden erhielten Selma Benharkat Lina Hilger-Gymnasium Bad Kreuznach; Yvonne Bares vom Ausonius-Gymnasium Kirchberg/Hunsrück (und einen Kosmos-Experimentierkasten); Leonardo Zureikat, Emil Bayer vom

Veldenz-Gymnasium Lauterecken (und Zeitschriften-Abo Natur); Christian Stahl, Erwin Weidner, Dennis Militello vom Burggymnasium Kaiserslautern.

Im Fach Chemie: 1. Platz: Rasmus Wannenmacher vom Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern; 2. Platz: Lina Weber, Saskia Schneider, Zoe Sanchen vom Ausonius-Gymnasium Kirchberg/Hunsrück; 3. Platz: Andrej Arendt vom Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern (und Sonderpreis „Umwelttechnik“); Teilnehmerurkunden erhielten: Kiara Bauer, Pauline Margies vom

Veldenz-Gymnasium Lauterecken; Leni Schmitt, Lena Wilking, Leonie Ruf vom Gymnasium am Rittersberg Kaiserslautern; Nathanael Much, Noomi Much vom Veldenz-Gymnasium Lauterecken; Jonas Hahne, Helena Löblein, Yannick Emich vom Helmholtz-Gymnasium Zweibrücken; Stella Welcland, Greta Werner vom Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern (und Sonderpreis „Nachwachsende Rohstoffe“); Kemal Erbenzer, Maximilian Kneib, Elias Welling vom Kurfürst Salentin-Gymnasium Andernach.

Gewinner im Fach Geo- und Raumwissenschaften: 1. Platz: Alexander Schmid vom Lina-Hilger-Gymnasium Bad Kreuznach; 2. Platz: Andrej Arendt vom Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern; 3. Platz: Yara Kiefer vom Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern (und Jahresabonnement GEO); Teilnahmeurkunden erhielten: Merja Stollenwerk von der Priv. Berufsbildenden Schule der Maria-Ward-Schwestern, Mainz; Kilian Sass, Jason Drucks, Alexej Baltas von der Realschule plus Mülheim-Kärlich.

Gewinner im Fach Physik: 1. Platz: Elise Höhn, Elisabeth Damm vom Burggymnasium Kaiserslautern (und Sonderpreis „Erneuerbare Energien“); 2. Platz: Jonas Paschold vom Gymnasium am Rittersberg Kaiserslautern (und Sonderpreis „Qualitätssicherung durch zerstörungsfreie Prüfung“); 3. Platz: Gero Friedrich, Liam Schmidt vom Burggymnasium Kaiserslautern; Teilnehmerurkunden erhielten: Anthony Bartu, Aaron Patschula, Jan Krüger vom Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern (und Sonderpreis „bestes interdisziplinäres Projekt“); Mustafa Altannari vom Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern (und Sonderpreis für interdisziplinäre Projekte „plus-MINT“); Noah Weissbart vom Burggymnasium Kaiserslautern und einen Kosmos-Experimentierkasten.

Für die schönsten Stände erhielten Emma Lickes von der Grundschule Sippersfeld und Anna Merz vom Sickingen-Gymnasium Landstuhl Sonderpreise. Weitere Sonderpreise gingen an das Burggymnasium, Heinrich-Heine-Gymnasium und Rittersberg-Gymnasium Kaiserslautern. Lehrerin Angela Schneider vom Heinrich-Heine-Gymnasium erhielt für engagierte Talentförderung den Sonderpreis der Heinz-und-Gisela-Friedrich-Stiftung.